

Checkliste Sicherheitskonzept BERGSPORT

(Expeditionen, Trekking, Klettern, Hochtouren, Alpinwandern, Schneeschuhtouren, Ski-/Snowboardtouren, Variantenabfahrten, Eisfall- und Steileisklettern)

Urheber: Safety in Adventures (2018); aktualisiert BFU/BvS (01/2025)

Kontrollpunkt-Kategorien

- A** hat Einfluss auf die Gefährdung von Leib und Leben
B hat keinen Einfluss auf die Gefährdung von Leib und Leben

Prozessschritt	Beispiele für gutes Risikomanagement (Good Practice)	Möglicher Nachweis	Kontrollpunkt-Kategorie
1.1 Auswahl des Durchführungsortes	Die Einflussfaktoren Schnee, Eis, Lawinen, Gelände werden bei der Auswahl berücksichtigt.		A
	Die zuständigen Personen verfügen über die erforderlichen Fachkompetenzen, um den Durchführungsort bestimmen zu können.		A
	Die aktuelle gesundheitliche Verfassung, die Kondition und die Erfahrung der Gäste werden bei der Auswahl berücksichtigt.	Vom Gast unterzeichnete Einverständniserklärung	A
	Alle geltenden Gesetze und Vorschriften sind eingehalten.	Gesetzesliste	B
1.2 Einholen Bewilligungen	Alle erforderlichen Bewilligungen wurden eingeholt.	Bewilligungen in schriftlicher Form	B
1.3 Abschluss Versicherungen	Alle erforderlichen Versicherungen wurden abgeschlossen.	Versicherungsnachweis	B
1.4 Festlegen Sicherheitskonzept (Durchführung + Notfallplanung)	Es gibt ein Sicherheitskonzept und ein Notfallkonzept. Beim Erstellen des Sicherheitskonzeptes werden sämtliche Einflussfaktoren berücksichtigt.	Sicherheitskonzept und Notfallplanung in schriftlicher Form	A
	Die zuständigen Personen verfügen über die erforderlichen Fachkompetenzen, um ein Sicherheitskonzept zu erstellen.		A
	Alle geltenden Gesetze und Vorschriften sind eingehalten.	Gesetzesliste	A
1.5 Festlegen Organigramm, Verantwortlichkeiten + Pflichtenhefte	Es gibt ein Organigramm, die Verantwortlichkeiten sind definiert. In den Pflichtenheften sind die Aufgaben aller beteiligten Personen festgehalten.	Organigramm, Anstellungsvertrag und Pflichtenheft in schriftlicher Form	A
	Die zuständigen Personen verfügen über die erforderliche Fachkompetenz, um Organigramm und Pflichtenheft zu erstellen.		A
	Das Verständnis ist auch bei fremdsprachigen Guides gewährleistet.		A
	Alle geltenden Gesetze und Vorschriften sind eingehalten.	Gesetzesliste	A
2.1 Firmenauftritt (Internet, Werbung)	Die angebotenen Touren sind den saisonalen Verhältnissen angepasst.	Beschreibung der Touren	A
	Die zuständigen Personen verfügen über die erforderlichen Fachkompetenzen, um die Touren entsprechend auszuschreiben.		A
	Die Angebote werden auch für fremdsprachige Gäste leicht verständlich formuliert (evtl. mehrsprachig).	Beschreibung der Touren	A
	Die erforderliche gesundheitliche Verfassung, die Kondition und die Erfahrung der Gäste werden bei der Tourenausschreibung klar dargelegt.	Beschreibung der Touren	A
	Alle geltenden Gesetze und Vorschriften sind eingehalten.	Gesetzesliste	A
2.2 Kundenberatung / Angebotswahl	Die Einflussfaktoren Schnee, Eis, Lawinen, Gelände werden bei der Kundenberatung berücksichtigt. (Kontrollfragen durch beratende Person)		A
	Die zuständigen Personen verfügen über die erforderlichen Fachkompetenzen, um die Kunden zielführend beraten zu können.		A
	Das Verständnis ist auch bei fremdsprachigen Gästen gewährleistet.		A
	Die aktuelle gesundheitliche Verfassung, die Kondition und die Erfahrung der Gäste werden bei der Auswahl berücksichtigt.		A
3.1 Anschaffung PSA, Sicherheitsausrüstung + Notfallmaterial	PSA, Sicherheitsmaterial und Notfallmaterial ist den Einflussfaktoren Schnee, Eis, Lawinen, Gelände angepasst. (Materialliste je nach Trip anpassen)		A
	Die zuständigen Personen verfügen über die erforderlichen Fachkompetenzen, um die geeignete Ausrüstung beschaffen zu können.		A
	Die Ausrüstung ist für den vorgesehenen Zweck geeignet, Zustand und Qualität sind einwandfrei.		A

Beispielkatalog BERGSPORT

Prozessschritt	Beispiele für gutes Risikomanagement (Good Practice)	Möglicher Nachweis	Kontrollpunkt-Kategorie
	Alle geltenden Gesetze und Vorschriften sind eingehalten.	Gesetzesliste	B
3.2	Reparatur und Unterhalt des Materials Die zuständigen Personen verfügen über die erforderlichen Fachkompetenzen, um den Unterhalt des Materials zu gewährleisten und Reparaturen durchzuführen.	Aus-/Weiterbildungsnachweise	A
	Es wird nur einwandfreies Material eingesetzt. Qualität und Zustand der Ausrüstung werden vor und/oder nach jedem Gebrauch überprüft.	Wartungsliste für Material und Ausrüstung	A
	Alle geltenden Gesetze und Vorschriften sind eingehalten.	Gesetzesliste	B
3.3	Rekrutierung, Aus-/Weiterbildung Guides + Begleiter Die Rekrutierung der Guides erfolgt über die Bergführerverbände. Damit ist gewährleistet, dass alle erforderlichen Fachkompetenzen vorhanden sind.	Organigramm, Stellenbeschriebe, Pflichtenhefte und Aus-/Weiterbildungsnachweise	A
	Die zuständigen Personen verfügen über die erforderlichen Fachkompetenzen, um geeignete Guides + Begleiter zu rekrutieren bzw. aus-/weiterzubilden.		A
	Alle geltenden Gesetze und Vorschriften sind eingehalten.	Gesetzesliste	B
3.4	Externe Bergführer: gültiges Patent, Versicherung, AHV-Status etc. Alle geltenden Gesetze und Vorschriften sind eingehalten.	Bergführerpatent, Versicherungsnachweis, AHV-Daten	B
3.5	Bereitstellung Kommunikationsmittel (z.B. Funkgeräte, Mobiltelefone) Der Anbieter stellt für seine Guides geeignete Kommunikationsmittel zur Verfügung. Sie sind dem Gelände angepasst. Externe Bergführer verfügen über eigene Geräte.		A
	Die zuständigen Personen verfügen über die erforderlichen Fachkompetenzen, um die geeigneten Kommunikationsmittel bereitzustellen.		A
	Die Kommunikationsmittel sind für den vorgesehenen Zweck geeignet, Zustand und Qualität sind einwandfrei. Externe Bergführer sind für Qualität und Zustand ihrer Geräte selber verantwortlich.		A
4.1	3x3-Risikobeurteilung Planung der Tour anhand der drei unterschiedlichen Ebenen regional, lokal, zonal und anhand der drei Hauptfaktoren Verhältnisse (Wetter/Gewässer), Gelände, Mensch.		A
	Die zuständigen Personen verfügen über die erforderlichen Fachkompetenzen, um eine Risikobeurteilung durchzuführen.		A
4.2	Kontrolle + Bereitstellung Material PSA, Sicherheitsmaterial und Notfallmaterial ist den Einflussfaktoren Wetter, Schnee, Eis, Lawinen, Gelände angepasst.	Materialliste	A
	Die zuständigen Personen verfügen über die erforderlichen Fachkompetenzen, um das geeignete Material bereitzustellen.		A
	Das Material ist für den vorgesehenen Zweck geeignet, Zustand und Qualität sind einwandfrei.		A
4.3	Go-Entscheid durch Guide Der Go-Entscheid wird unter Berücksichtigung von Wetter, Schnee, Eis, Lawinen getroffen.	Begründeter Entscheid	A
	Die zuständigen Personen verfügen über die erforderlichen Fachkompetenzen, um den Go-Entscheid treffen zu können.		A
	Die gesundheitliche Verfassung des Guides wird beim Go-Entscheid berücksichtigt.		A
	Der aktuelle Zustand der Ausrüstung wird beim Go-Entscheid berücksichtigt.		A
	Die gesundheitliche Verfassung der Gäste wird beim Go-Entscheid berücksichtigt.		A
4.4	Training/Briefing Teilnehmer Beim Training/Briefing der Gäste werden die Einflussfaktoren Wetter, Schnee, Eis, Lawinen berücksichtigt.	Checkliste	A
	Die zuständigen Personen verfügen über die erforderlichen Fachkompetenzen, um die Gäste zielführend trainieren und briefen zu können.	Aus-/Weiterbildungsnachweise	A
	Das Verständnis ist auch bei fremdsprachigen Gästen gewährleistet.	Kontrollfragen durch Guide	A
	Die aktuelle gesundheitliche Verfassung, die Kondition und die Erfahrung der Gäste werden bei Training und Briefing berücksichtigt.	Vom Gast unterzeichnete Einverständniserklärung	A
5.1	Instruktion Teilnehmer Bei der Instruktion der Gäste werden die Einflussfaktoren Wetter, Schnee, Eis, Lawinen berücksichtigt.	Checkliste	A
	Die zuständigen Personen verfügen über die erforderlichen Fachkompetenzen, um die Gäste zielführend instruieren zu können.	Aus-/Weiterbildungsnachweise	A
	Das Verständnis ist auch bei fremdsprachigen Gästen gewährleistet.	Kontrollfragen durch Guide	A
	Die aktuelle gesundheitliche Verfassung, die Kondition und die Erfahrung der Gäste werden bei der Instruktion berücksichtigt.	Vom Gast unterzeichnete Einverständniserklärung	A
	Alle geltenden Gesetze und Vorschriften sind eingehalten.	Gesetzesliste	B

Prozessschritt		Beispiele für gutes Risikomanagement (Good Practice)	Möglicher Nachweis	Kontrollpunkt-Kategorie
5.2	Laufend SOLL-IST-Wert-Vergleich: Gruppe, Ausrüstung, Situation	Die Guides und Begleiter beobachten während der Durchführung laufend den IST-Zustand der Situation (Wetter/Schnee, Eis, Lawinen/Gelände), der Personen (aktuelle Verfassung) und der Ausrüstung (Zustand) und reagieren entsprechend, wenn der IST-Zustand nicht mehr dem SOLL-Zustand entspricht.		A
		Die zuständigen Personen verfügen über die erforderlichen Fachkompetenzen, um den SOLL-IST-Vergleich laufend durchführen zu können.		A
		Das Verständnis ist auch bei fremdsprachigen Gästen gewährleistet. (Kontrollfragen durch beratende Person)		A
5.3	Verhalten im Notfall	In einer Notsituation werden die Einflussfaktoren Wetter, Schnee, Eis, Lawinen, Gelände berücksichtigt.		A
		Die zuständigen Personen verfügen über die erforderlichen Fachkompetenzen, um in einer Notsituation korrekt handeln zu können.		A
		Das Verständnis ist auch bei fremdsprachigen Gästen gewährleistet.		A
		Der Zustand der Ausrüstung und des Materials werden in einer Notsituation berücksichtigt.		A
		Die aktuelle Verfassung und die Erfahrung der Gäste werden in einer Notsituation berücksichtigt.		A
5.4	Tour-Dokumentation nach Durchführung	Unmittelbar nach Abschluss der Tour wird eine Dokumentation erstellt.	Tourdokumentation	B
		Die zuständigen Personen verfügen über die erforderlichen Fachkompetenzen, um eine Tour dokumentieren zu können.		B
		Eignung und Zustand der Ausrüstung werden dokumentiert.		B
		Die gesundheitliche Verfassung der Gäste während und nach der Tour wird wenn nötig in der Dokumentation erwähnt.		B
6.1	Auswertung Tour-Dokumentationen	Die Tour-Dokumentationen werden regelmässig ausgewertet.	Auswertungsbogen, Massnahmenplan	B
		Die zuständigen Personen verfügen über die erforderlichen Fachkompetenzen, um eine Tour-Dokumentation evaluieren zu können.		B
6.2	Anpassung Sicherheitskonzept	Das Sicherheitskonzept wird regelmässig angepasst auf Grund von internen Änderungen, äusseren Umständen, Ereignissen, Unfällen, Evaluation der Tour-Dokumentationen etc.	Aktuelles Sicherheitskonzept vorhanden, aktueller Notfallplan vorhanden	A
		Die zuständigen Personen verfügen über die erforderlichen Fachkompetenzen, um das Sicherheitskonzept anpassen zu können.		A